

Kreativität

Lesen und das Gelesene spielerisch und kreativ umsetzen hängen ohnehin eng zusammen. Lesekompetenz ist auch kreative Kompetenz. Denn Lesen ist ein produktiver Prozess. Beim Lesen entstehen innere Vorstellungen und Bilder, die nach außen drängen und gestaltet werden können. Umgekehrt hilft Lesen dabei, sich auszudrücken. Es bietet eine Sprache an und macht damit auch sprachfähig. So können beispielsweise schon Grundschulkinder in den Worten der Psalmen für ihre eigenen Nöte und Bedrängnisse eine Sprache finden, können mit ihnen Gefühle des Dankes und der Geborgenheit ausdrücken. Die Vermittlung von Bibellesekompetenz wird deshalb auch als ästhetische Bildung verstanden. Kreative Bibelarbeit nimmt die Kinder und Jugendlichen als religiös produktive Subjekte ernst.

Teilnahme am Dialog

Textarbeit fordert die Reflexion und Kommunikation heraus. Beim Lesen biblischer Texte entstehen Verständnisfragen, die beantwortet werden wollen. Bezüge zu anderen Texten und Wissensinhalten werden hergestellt. Hintergründe über die Entstehung biblischer Texte und ihre Wirkungsgeschichte gehören dazu. Dieser Prozess ist eingebunden in den großen Rahmen des Gesprächs über die Bibel, über ihre Bedeutung für den Glauben und ihre Deutung. Diese Jahrhunderte alten Texte werden im Gespräch immer neu gedeutet. Kinder und Jugendliche sollen es lernen, an diesem Gespräch teilzunehmen. Sie können befähigt werden, ihre Deutung zu formulieren, ihren Glauben auszudrücken, über ihn Auskunft zu geben. Denn sie haben viel zu sagen, wenn sie theologisieren und die Bibel auslegen. Ihr Beitrag ist wichtig, soll das Ge-

spräch über den Glauben auch in Zukunft nicht abbrechen.

Buch der Bücher

Bibellesekompetenz schließt also allgemeine Lesefähigkeit ein und ist doch mehr. Denn die Bibel ist kein Buch wie jedes andere. Sie ist ein besonderer Text. Sie umfasst das ganze Spektrum menschlichen Sprechens: Sie ist ganz prosaisch und innerweltlich und zugleich poetisch und wirklichkeiterschließend. Sie ist Sachtext und Literatur. Sie kann als historische Quelle und nüchterner Gesetzestext benutzt werden und sie kann Medium für noch nicht Begriffenes sein, kann Sinn eröffnen und Leben deuten, – kann Buch des Glaubens, kann Wort Gottes werden.

Gabriele Sies ist Dozentin im Religionspädagogischen Studienzentrum der EKHN, Kronberg-Schönberg

Bibel-Links

von Uwe Martini

Wenn Sie bei Google (nur auf den deutschsprachigen Seiten) den Suchbegriff »Bibel« eingeben, erhalten Sie fast 30.000 Links: Ein nicht mehr überschaubares Angebot. Einige spezielle Links, die für Unterrichtende im Fach Religion von besonderem Interesse sein können, finden Sie hier zusammengestellt.

Im Jahr der Bibel ist die Seite zum Jahr der Bibel ein guter Start, um zu erkunden, was das Netz zum Thema »Buch der Bücher« bereit hält:
www.2003dasjahrderbibel.de/home.php

Das Portal www.theology.de bietet unter dem Link »Bibel« über 50 Versionen und Sprachen zum Download an. Ferner finden Sie hier eine Auflistung zum Teil höchst phantasievoller Projekte zum Jahr der Bibel.

Wenn Sie einen Bibeltext »online« suchen, finden Sie dies unter www.bibelserver.de. Hier können Sie mit vier Übersetzungen arbeiten: Neben »Luther 84« wird der Text der »Rev. Elberfelder«, der »Hoffnung für Alle« und der »Guten Nachricht« angeboten. Die Seite besitzt ein hervorragendes Suchsystem. Besonders gelungen ist die Möglichkeit eines Textvergleichs. Sie können sich neben den vier angegebenen Versionen noch zusätzliche Sprachen (auch Griechisch und Hebräisch anzeigen lassen). Der Bibeltext wird Ihnen sogar vorgelesen. Zugang ist möglich über eine unproblematische kostenlose Registrierung. Zur Online-Version der »Einheitsübersetzung« kommen Sie über www.bibelwerk.de/bibel/.

Die Deutsche Bibelgesellschaft bietet auf Ihrer Seite kurzgefasstes Bibelwissen online:

<http://www.dbg.de/article.php?article=72>, eine Seite, die sich auch für Unterrichtsrcherche eignet.

Wissenschaftlich geht es zu auf der Seite www.isatex.de, die Standard-Web-Seite für Fragen des Alten Testaments. Diese »Informationsstelle für Alt-Testamentliche Exegese« bietet auch Unterrichtsmaterial an: Bilder, Tonbeispiele und Unterrichtsentwürfe, außerdem Lexika und Übersetzungsseiten, Onlinespiele und jede Menge Info-Pools. Auf der Seite <http://odyssey.lib.duke.edu/papyrus/> finden Sie Papyrus-Handschriften, auch zu biblischen Texten. Zum Beispiel Mt 1,1 ist hier zu sehen. Schön anschaulich für den RU:
<http://odyssey.lib.duke.edu/papyrus/records/778.html>

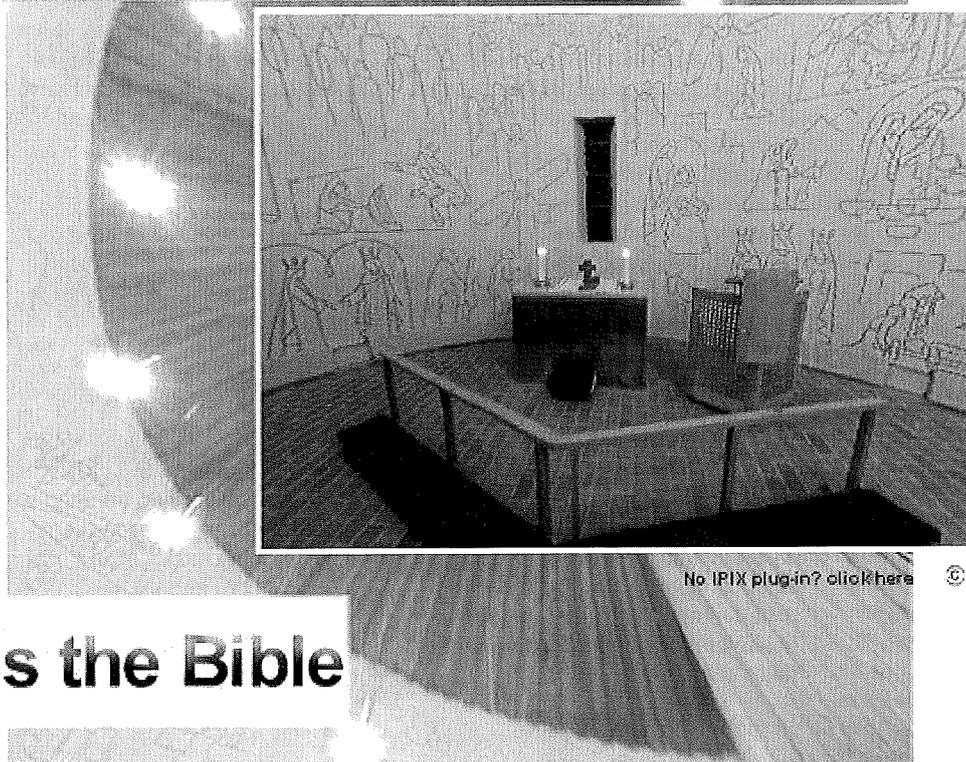
Die große Jesaja Rolle von Qumran finden Sie unter <http://www.ao.net/~fmoeller/qumdir.htm#Directory>. Weitere Infos zu Qumran auf <http://www.ibiblio.org/expo/deadsea.scrolls.exhibit/intro.html>. Auf Deutsch: <http://www.animabit.de/bibel/qumran.htm>

Wer sich für das Neue Testament interessiert wird fündig auf www.ntgateway.com. Neben den griechischen Texten finden Sie hier auch Rubriken »Art and Images« (Jesusbilder), »Woman and Gender«, Jesus in Film, etc.

Zur Arbeit mit den biblischen Texten lädt Franz Böhmisch auf der Seite <http://www.animabit.de/bibel/frame.html> ein. Besonders schön ist hier die Rubrik: »Bibel und Kunst«, die unter anderem zu den Chagall-Fenstern nach Jerusalem und Mainz führt.

Neben den großen und umfangreichen Portalen und Sites gibt es auch interessante kleine Angebote. Beispielsweise hat ein findiger Mensch auf http://private.freepage.de/cgi_bin/feets/freepage_ext/41030x03oA/rewrite/cross/gleichni.htm eine Synopse der Gleichnisse Jesu zusammengestellt.

Zu der Abbildung
siehe Box unten



Across the Bible

Es gibt natürlich auch skurrile Blüten im Web. Unter www.bibelvers.de kann man 300 Bibelverse in ca. 3 Jahren durcharbeiten und je nach Lerngeschwindigkeit pro Monat ca. 10 Verse lernen. Die Bibel – Der Weltbestseller in Schlagzeilen – als Boulevardmagazin aufgemacht, auch das gibt es. Einige Beispielseiten auf <http://mitglied.lycos.de/woerther/hometheologie/bibelblatt.htm>. Durchaus auch RU-tauglich: der »Synoptomat« <http://www.rpi-virtuell.de/home/terno/symbol/synoptomat.asp> parallelisiert Ihnen christologische Texte. Es gibt auch biblische Actionfiguren: <http://www.trainupachild.com/>. Im Lexikon Religion und Kirche finden Sie biblische Redensarten erklärt: http://kathweb2.de/lexikon/anhang/Redewendungen_aus_der_Bibel/

Sie sollten nicht versäumen, die Frankfurter Bibelgesellschaft im Web zu besuchen, und sei es nur wegen der hier zusammengestellten Online-Bibelspiele:

http://www.dike.de/Frankfurter_Bibelgesellschaft/
Die Bibel im Unterricht ist ein weiteres lohnendes Suchvorhaben. Besonders interessant die vielen kleinen Projekte, die vor Ort entwickelt wurden und nun im Web abrufbar sind. Die Grundschule Denzlingen beispielsweise präsentiert das »Abrahambuch der Klasse 2c«: <http://www.gsdenzlingen.em.bw.schule.de/klasse2c/seite0.htm>. Die Kirchengemeinde Londorf stellt eine ganze Reihe von Jesus-Raps ins Netz: <http://www.londorf.de/10.html>

Ein Schmankerl ganz besonderer Art zum Schluss: Unter www.gutenbergdigital.de ist die 42-zeilige Gutenberg-Bibel von 1454 im Faksimile einsehbar. Außerdem erhalten Sie eine Menge Informationen über dieses Exemplar. Sehr anschaulich für den Religionsunterricht!

Uwe Martini ist Religionspädagogischer Studienleiter in Gießen.

Virtuelle Bibel für Jugendliche

In Dänemark wird momentan ein spannendes Projekt entwickelt, wo drei methodische Elemente auf neue Weise verknüpft werden: selbst den Bibeltext nacherzählen, eine virtuelle Kirche mit den Texten gestalten und passende Bilder dazu entwerfen.

Die Idee entstand nach einer realen Jugendkirche in der »City of Youth« in Dänemark, die wie ein »snails house« gestaltet ist (siehe Abbildung oben), in der der Maler Edvard Jensen die biblische Geschichte mit »chalk paintings« darstellt.

Wer der englischen Sprache mächtig ist und sich gerne interaktiv im globalen Netz einschaltet, kann dies vom 15. September bis zum 23. Oktober 2003 tun: www.acrossthe bible.dk.

Weitere Informationen auch bei Miss Marie Monrad im Teologisk Paedagogisk Center Lögumkloster, e-mail: mkm@km.dk oder John.Rydahl@skolekom.dk.

Harmjan Dam